

Ein beängstigend realitätsnaher Krimi von Qiu Xiaolong

Wer die Gerechtigkeit über die Parteiinteressen stellt, landet schnell auf dem Abstellgleis und wird persönlich bedroht. Diese Erfahrung muss auch Chen Cao machen. Einst war er Oberinspektor bei der Sonderkommission des Shanghaier Polizeipräsidiums sowie Stellvertretender Parteisekretär. Aber seit kurzem steht er dem Shanghaier Komitee zur Rechtsreform vor. Was für Außenstehende wie eine Beförderung aussieht, ist in Wahrheit ein Mittel, Chen seine Machtbefugnisse zu entziehen. Vor ihm liegen langweilige Tage, in denen er sich mit irgendwelchen Berichten oder Eingaben herummühen muss. Fortan keine Ermittlungsarbeit mehr, oder?! Ehe es sich Chen versieht, befindet er sich in Lebensgefahr. Jemand will ihn aus dem Wege haben.

Einer Razzia in einem teuren Nachtclub entgeht er nur knapp; die Wohnung seiner Mutter wird verwüstet; Chens Dienstwagen fliegt samt Fahrer in die Luft; eine Bekannte wird Opfer eines Mordanschlags. Chen muss sich fragen, wodurch er den Zorn der Mächtigen auf sich gezogen hat. Es muss etwas mit einem Fall auf seinem Schreibtisch zu tun haben. Hilfe bei der Suche nach Antworten kriegt Chen vom "Alten Jäger", einem pensionierten Streifenpolizisten, der inzwischen als Privatdetektiv arbeitet. Gemeinsam gelangen die beiden bis zum verfaulten Kern der chinesischen Gesellschaft: Skrupelloser Ehrgeiz, Gier und Korruption sind an der Tagesordnung. Die kriminellen Verbindungen reichen vom Rotlichtmilieu bis in die Kreise des Ersten Parteisekretärs ...

Krimiliteratur, die es ordentlich in sich hat - die Romane aus Qiu Xiaolongs Feder sind nicht nur unglaublich spannend. Diese erlauben dem Leser zudem einen genaueren Blick in die Seele Chinas. "Schakale in Shanghai" lässt einem ab der ersten Seite keine Atempause. Zwischen zwei Buchdeckeln findet man gnadenlos fesselnden Lesespaß über viele, viele Stunden. Bis zum letzten Satz kann man das vorliegende Buch partout nicht mehr aus der Hand legen. Man liest es wie im Rausch. Man wird so schnell nicht mehr zum Schlafen kommen. Der chinesische Autor kann schreiben, und das auch noch verdammt gut. Seine Werke dürfen in keinem Bücherregal fehlen. Diese sind Pflicht für jeden Krimifan. Und auch alle anderen kommen um diese einfach nicht herum.

Inspektor Chen Cao gehört definitiv zu den besten Polizeibeamten der Krimiwelt. Seine Fälle hauen einen glatt vom Hocker. Qiu Xiaolong gelingt mit "Schakale in Shanghai" ein Lesevergnügen, das alles andere problemlos in den Schatten zu stellen vermag - sogar die "Dr. Siri"-Bücher von Colin Cotterill. Hier erlebt man mörderische Unterhaltung at its best.

Susann Fleischer 19.09.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info